

Wiesbadener Tagblatt.

No. 34. Samstag den 9. Februar 1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. S. Mittags 3 Uhr lassen Caroline Schmidt von hier und die Ehefrau des Wilhelm Göttert Marie geb. Schmidt von Caub das ihnen gehörige, am Geisbergweg dahier zw. Rathscassirer Maurer Wittwe. und Wilhelm Morasch belegene zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau und einstöckigem Schweinestall, sowie 15 Ruthen 22 Schuh Garten beim Haus in dem Rathhause dahier abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß bei einem annehmbaren Gebot die erste Versteigerung genehmigt werden wird.

Wiesbaden, den 11. Januar 1861. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Montag den 11. Februar Vormittags 11 Uhr wird die Abfahrt von 10 Ruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße, veranschlagt zu 140 fl., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 7. Februar 1861. Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Wagnermeister Philipp Brand dahier läßt Dienstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr das Oberholz von drei großen Rußbäumen, in Weis- und Brennholz bestehend, hinter dem Schreiner Meyer'schen Hause an dem Sonnenberger Weg versteigern.

Wiesbaden, 8. Februar 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1320 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Mobilien aus dem Nachlasse des H. Generals von Uthmann findet nicht Montag den 11., sondern Mittwoch den 13. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, Louisenstraße No. 9 statt und können die Versteigerungsgegenstände nicht Samstag den 9., sondern erst Montag den 11. d. M. Vormittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1204 Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle drei Flaschen Cagnac gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 7. Februar 1861. Das Acciseamt.
Hardt.

Fruchtversteigerung.

Montag den 25. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1860r Erndte
108 Malter Korn und
525 " Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, 5. Februar 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.

Hörten.

29

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 13. Februar 1861, Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen auf der Herzoglichen, vormals von Neitberg'schen Rhein-Au bei Viebrich

17 Klafter gemischtes Brügelholz (Hainbuchen und Ruster) und

4000 Stück dergleichen gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 7. Februar 1861.

1321

Herzogl. Deconomie-Verwaltung der Rhein-Au.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr sollen an der neuen Caserne zu Viebrich verschiedene Handwerksgeräthe, als: ein- und zweiräderige Erdfarren, zwei Schnepffarren, ein einspänniger Wagen, zwei Pferdegeschirre, zwei vollständige Hebezeuge, Mörtelkasten, Fässer, Eimer, Rüstdele, Rüstklammern Rüstwaken, Steinhauer- und Schreinerwerkzeuge; dabei noch gut erhaltene Hobelbänke; verschiedene Messgeräthschaften, als: ein Rivellierinstrument, zwei Messlatten, verschiedene Zeichnungen und Bureau-Utensilien, sowie einige Abtheilungen Abfallholz und altes Eisen gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden. 343

Viebrich, den 1. Februar 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bei der am 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden W. Schindl'schen Güterversteigerung im Rathhause lassen die Philipp Friedrich Trapp's Erben ihr in der Grub zw. G. Wilhelm Schmidt und Georg Bott's Erben belegenes Baumstück mit 25 Bäumen mit ausbieten. 1322

Von unbekannter Hand fünf Gulden „für die Chinesische Mission“ durch die Stadtpost erhalten zu haben, bescheinigt dankbar Conrady. 1323

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehlte sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 156

Messina-Citronen und -Orangen

empfehlte billigt

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17. 1318

Ein Paar hohe Reitstiefel (kleiner Fuß) nebst Stiefelholzer sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1324

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei
654 **A. Quersfeld**, Langgasse.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

171

Der große Ausverkauf von Leinenwaaren

im Gasthof zum Schützenhof auf dem Marktplatz
in Mainz!!!

in Handtüchern, Taschentüchern, Tisch- und Tafelgedecken, Holländische, Belgische, Bielefelder, Herrnhuter und Hausmacherleinen wird, in dem die hiesige Rheinbrücke wieder aufgefahren ist, von heute an um 8 Tage verlängert, wozu die geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend zu einem vortheilhaften Einkauf aus guten gediegenen Leinenwaaren (die Verhältnisse wegen schnell zu Geld gemacht werden müssen) höflichst hiermit ersucht, dieselben in Augenschein zu nehmen, und werden sie alsdann nicht allein ihren Bedarf, sondern sogar in Borrath einzukaufen, da sich solch günstige Gelegenheit nicht wieder bieten wird.

1280

Patentirter

Würfelform-Casse-Zucker

(fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stück per Pfund-Packet von feinsten Raffinade à 24 fr. empfiehlt **H. Wenz**, Conditior, Sonnenbergertbor. 1103

Zimmerespäne sind zu haben bei Zimmermeister **Chr. Müller**. 1325

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist eingetroffen:

Geschichte von Mainz

während der ersten franz. Occupation im Jahre 1792—93
mit sämtlichen Actenstücken
von **Karl Klein.**

1. Heft. Vollständig in circa 6 Heften à 36 fr.

Dieten-Mühle.

Fastnacht Sonntag den 10. Februar
Nachmittags um 3 Uhr

große Harmonie-Musik. Abends BALL.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Christoph Moos.

NB. Bei ungünstiger Witterung fährt ein Omnibus (die Person
6 fr.) von 4 Uhr an hin und zurück. Abfahrt in der Nähe des
Berliner Hofes. 68

B a l l

im Saale „zur schönen Aussicht“ am 11. Februar.
Entrée für Herrn 36 fr., für Damen 12 fr. Die
verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien
Eintritt. Hierzu ladet ergebenst ein

1326

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

Maskenball

heute Abend im Saale zum Erb-
prinzen. Entrée für Herrn 48 fr.,
für Damen 18 fr. 1327

Anfang 7 Uhr.

Ph. Schmidt,
Musiker und Tanzlehrer.

Morgen Sonntag den 10. Februar

T a n z - M u s i k

355

bei **Ph. Nieser** in Bierstadt.

Ein gebrauchter Wiener-Flügel (sechs Octaven im Umfange), beson-
ders für Anfänger im Klavierspiel passend, ist zu verkaufen. Näheres bei
Schlossermeister **Beer**, Geisbergweg No. 11. 1328



Listen

der am 1. und 2. Februar gezogenen Herzogl. Nass. fl. 25 Loose sind à 3 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.

Humoristisch-carnevalistische Abendunterhaltung im Cursaal.

Zur Nachricht

den Theilnehmern, daß die ausgegebenen Sterne und die Schleifen für den Saal bestimmt und von den resp. Herren und Damen als Legitimation sichtbar getragen werden müssen. **Das Comité.** 1319

Harmonie.

Wegen der heute im hiesigen Curhause zum Besten der bedrängten Westwälder stattfindenden humoristisch-carnevalistischen Abendunterhaltung ist die von der Gesellschaft „Harmonie“ an demselben Tag beabsichtigte Abendunterhaltung auf

Montag den 11. d. M.

verlegt worden. Anfang um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr präcis. **Der Vorstand.**

Schreinerball

im Bürgersaale am 9. Februar,

wozu die Herrn Meister und Gesellen höflichst eingeladen werden.

1283

Das Ball-Comité.

Kalk,

welcher für die Reinigung des Gases gebraucht wurde, und als ein vorzügliches Düngemittel bekannt ist, kann aus der hiesigen Gasfabrik von den Landwirthen in beliebigen Quantitäten unentgeltlich abgeholt werden. 1331

Rührer Stüch- und Ofenkohlen

erwarte im Laufe der Woche die erste Ladung, worauf Bestellungen direct, wie bei **H. M. Helsper**, Nerostraße 4, gemacht werden können. 443

J. K. Lembach, Viebrich.

Frische Prima Schmelzbutter

in $\frac{1}{4}$ Ctr. Kübeln und Anbruch billigt bei

1253

A. Schirmer auf dem Markt.

Getrocknete Kieferäpfel

franco Wiesbaden à 1 fl. 30 fr. per Ctr. bei 443

J. K. Lembach, Viebrich.

Ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank**, nußbaum-lackirt, steht zum Verkauf Langgasse No. 10. 1224

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

302 **Kothe & Comp.** in Berlin.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er die photographische Anstalt im „Badhaus zum schwarzen Boot“ am Kranzplatz käuflich übernommen hat und werden daselbst photographische Porträts (zu dem Preise von 48 fr. an mit Rahmen) zu jeder Tageszeit aufgenommen.

1245

Fritz Geissler.

Kirschen-Essig

per Maas 20 fr., sehr fein von Geschmack, und empfehle ich denselben sowohl als Tafel-essig, als auch zum gew. Gebrauch.

F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 17. 1318

Lotto

heute Abend bei

P. Blum, Meßberggasse. 158

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

165

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Biscuit-Vorschuß

empfiehlt billigt **Wilh. Weitz**, Marktstraße 42. 1319

Bremer Bricken (Neunaugen). Austern und Caviar

billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1107

Caviar und Neunaugen

549

bei **F. L. Schmitt**, Lannusstraße 17.

Stearinlichter per Pfd. 28, 30 und 32 fr. bei 1319

Wilh. Weitz, Marktstraße 42.

Eine Partie

wollene Fillet-Kopftücher werden um damit zu räumen billig abgegeben.

N. Sebastian, vorm. N. Kunkler, Langgasse 14. 1332

Gepielte Tafel-Claviere, jedoch in sehr gutem Zustande, sind billig zu verkaufen durch

M. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 4. 726

NB. Auch besornt derselbe stets Clavierstimmen und Reparaturen.

Samstag den 9. und Sonntag den 10. Februar ist gutes **Ruhfleisch** per Pfd. zu 12 fr. zu haben bei 1333

Sebastian Höhler, Röberstraße 5.

Kernseife billigt bei **Wilh. Weitz**, Marktstraße 42. 1319

Aromatische Kräuterseife,

in ihren vorzüglichsten Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 18 Fr.

173 **P. Koch**, Meßbärggasse 18.

Holländer Kanarienvögel (Pastart), sowie ein prächtiger **Pintcherbund** (Rattenfänger, seitelhaar), nebst einem **Zachtelbund** (Männchen), sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1334

Sauertraut ist fortwährend zu haben bei **P. Blum**, Meßbärggasse 7. 1131

Biebrich No. 202 Wiesbadenerstraße kann der Inhalt eines Abtrittsgewölbes abgefahren werden. 1335

Ein echter **Mattenpinscher** (Männchen) ist billig zu verkaufen untere **Webergasse** No. 45. 1336

Eine vierschubladige **Kommode** steht zu verkaufen **Römerberg** 37. 1337

Eine neue nußbaumpolirte **Bettstelle** ist billig zu verkaufen bei **A. Wirzfeld**, Tapeziter, Marktstraße 6. 1254

Verloren.

Am Dienstag den 5. d. M. wurde ein kleiner silberner **Orden** verloren. Der redliche Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 1338

Verloren ein **rothes Portemannaie**. Man bittet um Abgabe in der Exped. d. Bl. 1339

Eine **Karrhacker** verloren von der **Mauergasse** bis auf die **Dohheimer Chaussee**. Abzugeben **Nerostraße** 23 gegen gute Belohnung. 1340

Solide Mädchen können dauernde Beschäftigung im Nähen erhalten. Näheres in der Expedition. 1232

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. d. Bl. 1341

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes **Frauenzimmer** aus guter Familie wünscht eine Stelle zur Führung des Haushalts bei einem einzelnen Herrn oder bei einer einz. Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 142

Zwei Mädchen, welche nähen, bügeln und auch etwas kochen können, suchen sogleich eine Stelle. Näheres **Friedrichstraße** 12, 2. St. 1343

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Expedition. 1344

Ein solides Mädchen, welches schon in Bad- und Gasthäusern war, wünscht eine Stelle auf Ostern als **Zimmer- oder Bademädchen**. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1345

Ein **Dienstmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und die Hausarbeit übernimmt, wird in Dienst gesucht. Näheres Exped. 23 6

Ein junges Mädchen wird in Dienst gesucht, welches etwas Handarbeit leisten kann. Näheres Exped. 1347

Gegen guten Lohn wird eine perfekte **Köchin** gesucht in ein Hotel ersten Ranges. Näheres in der Expedition. 1291

Ein **Dienstmädchen**, welches die Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann alsbald in Dienst treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1267

Kranzplatz 1 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 1268

Ein junger Mann, der bereits mehrere Jahre auf einem Bureau beschäftigt gewesen, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres **Heidenberg** 51. 1348

Ein gewandter zuverlässiger Hausknecht, der schon in größeren Hotels gedient und gute Empfehlungen hat, findet eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1349

In eine hiesige Manufacturwaaren-Handlung kann ein junger Mensch, welcher gute Schulzeugnisse besitzt, jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1295

700 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Peter Seiler. 1351

4000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit anzuliehen. Näh. Exped. 1350
Marktstraße No. 28 ist die Bel-étage mit 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermieten und vom 1. April an zu beziehen. 1352

Eine schöne geräumige Wohnung in der besten Lage der Stadt ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Exped. 1272

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Auf Verlangen auch mit Kost. Näheres Tannusstraße 7. 1353

Zu vermieten
in einem Landhause 3—4 hübsche möblirte Zimmer. Näheres Sonnenberger Chaussee No. 13. 1273

Vivat Appolonia! 1354

Lieber Fritz!

Wir gratuliren Dir zu Deinem morgigen 19. Geburtstage.
Deine Eltern und Geschwister. 1355

Für die Nothleidenden des Westerwaldes und ferner eingegangen:

Bei A. Flocker: Von Herrn Philipp Schöffel 1 fl. 48 kr., Hr. C. Sohlbry 1 fl., von Hr. Hofammerrath Deubel zu Wallau gesammelt in einer Gesellschaft im Gasthaus zur Burg 5 fl., von dem kleinen Philipp Engel erspart 30 kr., von einer Taufe bei Johann Phil. Christ zu Raurod 2 fl. 3 kr., von Frau F. W. 1 fl.

Bei J. E. Meckel: Von G. u. W. B. 30 kr., Hr. Br. F. M. 1 fl., Ertrag einer Sammlung am Stiftungsfeste des Vereins „Concordia“ auf der Dietenmühle 9 fl. 42 kr., Ertrag eines, von dem Hofmann'schen Institut zu St. Goarshausen veranstalteten, Concerts 80 fl. Dank den edlen Menschenfreunden!

Bei Dr. J. W. Schirm (1.—7. Febr.): Von dem Concert der Herzogl. 2. Regimentsmusik ein Reinertrag von 279 fl. 8 kr., von dem Hülfecomite in Höchst 300 fl. und von Hr. Lehrer Späth in Runkel den Ertrag eines dortigen Sängerballes mit 7 fl. 18 kr., also im Ganzen 586 fl. 26 kr. Gott segne die Geber!

Für die Abgerannten in Gaub ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen von Ungeannt 30 fr., Ungeannt 2 fl. 20 fr.

Räthsel.

Die ersten Zwei sind eines Baumes Frucht;
Wenn beide gegest Dir Dein Brod gesucht,
Dann hoßs verloren allen Werth;
Im Ganzen hast Du ein sehr schönes Pferd.

Auflösung des Räthsels in No. 28: Leben—Nebel.

Wiesbadener Theater.

Morgen Sonntag: **Der artesische Brunnen.** Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Akten von Gustav Röder. Musik von mehreren Componisten.

Gold-Course. Frankfurt, 8 Februar.

Pistolen	9 fl. 35 — 34 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 1/2 — 56 1/2 fr.
Goll. 10 fl. Stücke	9 " 40 1/2 — 39 1/2 "	Dufaten	5 " 29 1/2 — 28 1/2 "
20 Franc. Stücke	9 " 20 — 19 "	Engl. Sovereigns	11 " 44 — 40 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 34)

9. Februar 1861.

Rhein-Dampf Schiffahrt. Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 10. Februar an fahren die Schiffe

von Biebrich nach Düsseldorf Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

„ „ „ Cöln „ 9 $\frac{3}{4}$ „

„ „ „ Coblenz Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ „

„ „ „ Mannheim „ 1 „

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei F. W. Kaesebier,
Langgasse No. 12.

Biebrich, den 8. Februar 1861.

Der Agent:

201

G. Brenner.

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 10. d. Nachmittags 5 Uhr in der Marktschule zweiter Vortrag des Hrn. Generalsuperintendenten Althaus, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit eingeladen werden.

1307

Der Vorstand.

Verloosung des Localgewerbevereins zu Dillenburg.

Diejenigen hiesigen Einwohner, auf deren Loose bei der vorgenannten Verloosung Gewinnste gefallen sind, werden gebeten, ihre Gewinnstlose im Laufe dieser Woche auf dem Gewerbevereinsbureau (verlängerte Marktstraße No. 29 Hintergebäude) abzugeben, indem beabsichtigt wird, sämtliche nach Wiesbaden gefallenen Gewinnste in einer Sendung auf gemeinsame Kosten aus Dillenburg kommen zu lassen. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1861.

1156

Frische Schellfische

treffen heute ein bei

Chr. Ritzel Wittwe.

1284

Frische Mustern und Caviar

161

Masken in Papier, Wachs, Sammt und Seide,
Gold- und Silber-Borden, Ripen, Kordel, Spitzen, Franzen und Zitter

181

empfiehlt Louis Krempel, Langgasse 3.

1169

Eine große Auswahl Talmuhrfetten für Herren und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35.

1181

1164

Morgen Sonntag in meinem Saale
Concert à la Strauss.
Heinrich Engel.

172



Fastnacht-Dienstag

den 12. Februar

findet in der

1308

schönen Aussicht

Flügelmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Chr. Scherer.



Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 10. Februar

Tanzunterhaltung,

wozu freundlichst einladet

Ph. Störkel.

1309

Morgen Sonntag

Flügelunterhaltung im Bürgersaale,
wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

173

Mosbach-Biebrich.

Am Fastnacht-Sonntag findet im „Gasthaus zur Stadt Wiesbaden“
wohlbesezte Tanz-Musik
statt. Es ladet hierzu ergebenst ein

F. Kettenbach.

1310

Mosbach.

Nächsten Sonntag den 10. Februar findet **gutbesezte Tanzmusik**
im „Gasthaus zum Engel“ statt. Für vorzügliche Weine und gute Speisen
ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein

Karl Schröder.

1311

Restauration Petit,

Klarastraße No. 1 neu in Mainz.

Zum bevorstehenden Carneval, der dieses Jahr besonders für das mir so
sehr verehrte Wiesbadener Publikum interessant wird, empfehle meine
gut und reingehaltene Weine, wie vorzügliche Speisen.

Wilh. Müller.

131

Ein Platz in der ersten Rangloge wird abzugeben
gesucht. Näheres in der Exped.

1212

Einladung zur Subscription.

Ich erlaube mir die verehrlichen Bewohner unserer Stadt zur Subscription auf den zweiten Jahrgang des „Adressbuchs der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden“ hiermit ergebenst einzuladen. Derselbe wird Ende Juni oder Anfangs Juli l. J. erscheinen und Folgendes der Inhalt sein:

- 1) Häuser-, Familien- und Seelenzahl der hiesigen Stadt nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1860;
- 2) Districts-Eintheilung der Stadt;
- 3) Alphabetisches Verzeichniß der hiesigen Einwohner mit Bemerkung ihres Standes oder Geschäftes, der Straßen, in welchen dieselben wohnen, und der Hausnummer;
- 4) Verzeichniß der Hauseigenthümer und der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses, in alphabetischer Ordnung der Straßen;
- 5) Verzeichniß der Herzoglichen und städtischen Behörden, öffentlichen Instituten, Kirchengemeinden, Schulanstalten, wissenschaftlichen und gewerblichen Vereinen, milden Stiftungen etc. in alphabetischer Ordnung;
- 6) Verzeichniß der städtischen Behörden nebst dem Personale derselben;
- 7) Verzeichniß der städtischen Schulen nebst dem Lehrpersonal;
- 8) Verzeichniß des Personals des Herzoglichen Theaters;
- 9) Verzeichniß der Krachtfuhrleute und Boten mit Angabe der hiesigen Häuser, woselbst dieselben Aufträge entgegen nehmen, und
- 10) Verzeichniß der hiesigen Einwohner nach ihren Gewerben und Geschäften in alphabetischer Ordnung.

Da zufolge Gemeinderathsbeschlusses die sämmtlichen Häuser hiesiger Stadt in diesem Frühjahr unnummerirt werden, so daß keine der jetzigen Hausnummern bestehen bleibt, der erste Jahrgang des Adressbuchs daher gänzlich umgearbeitet werden muß, die oben erwähnte vierte Abtheilung eine sehr mühsame und zeitraubende Arbeit erfordert, und durch diese Abtheilung die Bogenzahl des Adressbuchs fast um ein Drittel sich vermehren wird, so habe ich den Subscriptionspreis per Exemplar auf 1 fl. 12 fr. festgesetzt. Ich werde in den nächsten Tagen eine Subscriptionsliste in Circulation setzen, sowie eine zweite auf dem hiesigen Rathhause offen legen.

Die günstige Aufnahme, die der erste Jahrgang des Adressbuchs gefunden, läßt mich auch eine solche Betheiligung an der Subscription auf den zweiten Jahrgang hoffen, daß die Herausgabe desselben ermöglicht werden wird.

Schließlich ersuche ich alle Diejenigen, welche irgend eine Unrichtigkeit im ersten Jahrgange des Adressbuchs gefunden, mir recht bald ihre Berichtigungen mündlich oder schriftlich mittheilen zu wollen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1861.

Wilh. Joost,

1313

Bürgermeisterelcehilfe.

Heinrich Külp's Speise- & Kaffeewirthschaft

empfehlen einen ausgezeichneten Wein per Schoppen 12 fr., sowie anser dem bürgerlichen Mittagstisch von 11—1 Uhr Abendessen von 6 Uhr und frisch gekochte Suppe, frisch gekochten Kaffee den ganzen Tag über. 1314

Biebrich (Mainzerstrasse.)

Kaffee, Thee, Chocolate, gute Kuchen-, Thee- und Kaffee-Bäckerei, sowie täglich Berliner Pfannenkuchen und Kreppeln
empfiehlt J. Ott, Conditior.

1311
Nerostraße 46 steht ein großes zweithüriges Hofthor zu verkaufen. 1315

Ein **Dampfbadkasten** von eichen Holz, auch zu einem **Cateber** in Schulen zu gebrauchen, ein **Glaserker** und mehrere **Fenster** werden billig verkauft von **J. Havemann**, Webergasse 46. 1316

Sechs Stück gut gearbeitete nussbaumene **Stühle** mit Bretterfuß sind zu verkaufen **Oberwebergasse No. 35.** 1317

Evangelische Kirche.

Sonntag **Estomihi.**
 Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Caplan **Conrady.**
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath **Diez.**
 Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer **Köhler.**
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan **Conrady.**

Katholische Kirche.

Sonntag **Dom. Quinquagesima.**
 Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.
 Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
 Am Aschermittwoch ist das Hochamt Morgens um 8 Uhr. Abends 5¹/₂ Uhr Fastenandacht mit Predigt. Die Fastenpredigten werden in diesem Jahre durch einen Priester der Gesellschaft Jesu gehalten.
 In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 10. Februar, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger **Hiepe**, im Saale des Pariser Hofe.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.
 Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 11, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 u.

Simbürg (Giltwagen)
 Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.
 Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Rassau (Giltwagen)
 Abends 9 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Giltwagen).
 Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.
 Abends 9 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
 Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.
 Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
 Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
 (via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Taunus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6, 8²⁰, 10⁵⁵.
 (11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)
 Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8³⁰.
 (3 Uhr Extrazug nach Mainz.)
 (5⁴⁵ Extrazug nach Castell u. Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.
 Nachmittags 1¹⁵, 2⁵⁵, 4³⁵, 8⁵, 10⁴⁵.

Rhein: Labn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 8, 10²⁰.
 Nachmittags 1⁴⁵, 3⁵, 8³⁰.
 Abgang **Rüdesheim n. Wittsbaden.**
 Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
 Nachmittags 12⁵⁰, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang **Stiville nach Wiesbaden.**
 Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.
 Nachmittags 1³⁰, 5⁴⁴, 7⁵¹.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 8, 10³⁰.
 Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8³⁰.

Hess. Ludwigsbahn.

Bon Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:
 Morgens 6⁵⁰, 10¹⁵, 11²⁵.
 Nachmittags 2¹⁵, 6.
 * Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)